

Das vorliegende kleine Buch von nur 200 Seiten regt aber einige Wünsche an, die hier geäußert werden sollen. Erstens scheint der Preis dieser Lieferung von 36 M. wohl berechtigt, angesichts der teuren Tafeln und des teuren Satzes, dagegen scheint diese Summe der Verbreitung des nützlichen Buches im Wege zu stehen. Zugegeben sei, daß englische und amerikanische Bücher noch teurer sind. Dann wäre es bei einer Neuauflage, die zusammen mit den längst vergriffenen Teilen erfolgen sollte, sehr erwünscht, wenn die Konstitution der Produkte, die ja in sehr vielen Fällen wohlbekannt ist, ebenfalls angekündigt würde, weil dies in sehr vielen Fällen die Erkennung eines fraglichen Produktes ermöglichen würde. Dadurch würde das Formanek'sche Buch eigentlich erst recht zu einem abgeschlossenen, technisch ohne weiteres brauchbaren, Hilfsmittel, welches in der Hand jedes Farbenchemikers zu finden wäre.

Ausstattung und Druck sind erstklassig.

Fierz. [BB. 60.]

**Nahrung und Ernährung des Menschen.** Von J. König, Dr. phil., Dr. Ing. E. h., Dr. ph. nat. h. c., Geh. Regierungsrat, o. Professor an der Westfäl. Wilhelms-Universität Münster in W. Gleichzeitig 12. Aufl. der „Nährwerttafel“. VIII und 213 Seiten. Verlag Julius Springer, Berlin 1926.

Geh. M. 10,50; geb. M. 12,—

Drei Umstände waren es, die den Verf. veranlaßt haben, seiner „Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel“ dieses kurze Lehrbuch folgen zu lassen. Es soll einmal eine Art Ergänzung zur 5. Aufl. des 2. Bandes der Nahrungs- und Genußmittelchemie bilden, in der die Lehre von den Vitaminen, die bei der Beurteilung der Nahrungs- und Genußmittel nicht mehr unbeachtet bleiben dürfen, keine ausreichende Berücksichtigung finden konnte. Zum andern soll es eine Fortsetzung der rühmlich bekannten, in 11 Auflagen erschienenen, seit Jahren aber vergriffenen „Nährwerttafel“ sein. Schließlich wollte der Verf. dem angehenden Nahrungsmittelchemiker und solchen Studierenden, die die Lebensmittelchemie als Nebenfach betreiben, den Lehrstoff in kurzer und übersichtlicher Anordnung unter Verzicht auf die Untersuchungsmethoden darbieten.

Selten wohl ist die Entwicklung einer Wissenschaft so innig mit dem Namen eines Mannes verbunden wie diejenige der Lebensmittelchemie mit dem Namen J. König. Er ist wie kein zweiter berufen, den umfangreichen Wissensstoff in auswählender und zusammenfassender Form darzustellen. Aus der Fülle des Gebotenen seien hier die Hauptkapitel hervorgehoben: Die chemischen Bestandteile der Nahrungsmittel, Nahrungs- und Genußmittel aus dem Tierreich, Nahrungs- und Genußmittel aus dem Pflanzenreich, Zubereitung der Nahrungsmittel, Ernährungslehre. — Eine reiche Auswahl von Tabellen in neuartiger Bearbeitung unter Angabe der ausnutzbaren Nährstoffe und Kalorien erhöht den Überblick über das Gesamtgebiet. Besonderer Nachdruck ist auf die Eingliederung unserer Kenntnisse über Vitamine in die Disziplin Lebensmittelchemie gelegt. Wenn auch der Verf. bestrebt ist, auf diesem noch sehr im Flusse befindlichen Gebiete Grundsätzliches und Gesichertes herauszustellen, so werden doch in kritischer Weise auch Fragen angeschnitten, über die heute noch diskutiert wird. Ein ausführliches Sachregister erleichtert die Orientierung.

Das Buch entspricht seinem dreifachen Zwecke. In knapper, übersichtlicher und didaktisch hervorragender Weise wird das gesamte Gebiet der Lebensmittelchemie dem heutigen Stand entsprechend erschöpfend dargestellt. Diese Vorteile sind dem Buche, dem eine weite Verbreitung vorauszusagen ist, die beste Empfehlung und Fürsprache.

Täufel. [BB. 91.]

**Die kaufmännische Apothekenführung und die Spezialitätenfabrikation.** Von R. Brieger. Berlin 1926. J. Springer. 148 S.

Geh. M. 6,75; geb. M. 7,50

In vier Abschnitten spricht der Verfasser über die Führung einer Apotheke (Buchhaltung, Inventar, Bilanz, Organisation des Apothekenbetriebes, insbesondere Verkehr mit den Kunden), über Spezialitätenfabrikation im Rahmen einer Apotheke, über Herstellung und Vertrieb von Spezialitäten im großen, insbesondere die zur Inangriffnahme der Produktion nötigen Vorfragen: Konkurrenzfabrikate, Absatzmöglichkeit,

Vorkalkulation, Kapitalbedarf, Schutzrechte und technische Einrichtung der Produktion; schließlich über Organisation des Spezialitätenunternehmens, die einzelne Abteilung, vor allem die Propaganda-Abteilung.

Der Verfasser möchte durch Ratschläge für die Betriebsführung der Praxis dienen, in diesem Falle der Apothekenführung kaufmännischen Geist einhauchen. Schuld an der Rückständigkeit der Apotheken im betriebswirtschaftlichen Sinn ist ihre Monopolherrschaft, die ihnen einen sicheren Ertrag gewährleistete. Erst die Spezialitätenfabrikation im großen, die fabrikmäßige Herstellung der Arzneimittel lockerte diese sichere Stellung und zwingt zur „Rationalisierung“. Ein Bedarf an praktischen Anleitungen ist vorhanden; aber die vorliegende Schrift ist für diesen Zweck wenig brauchbar. Sie ist zu allgemein und zu wenig ausführlich. Die Bemerkungen über Buchhaltung, Inventur und Bilanz sind nichtssagend. Auf Grund der dargestellten Einzelheiten kann man keine Buchhaltung für Apotheken einrichten. Die Organisation der Produktion und des Vertriebes von Spezialitäten im großen findet gute Vorbilder in der Organisation chemischer Fabriken, die den neuzeitlichen Forderungen durchaus entsprechen.

Am ausführlichsten geht Verfasser auf die Kundenwerbung ein, der er fast ein Drittel des ganzen Buches widmet. Kundenwerbung ist gewiß notwendig, aber sie nutzt nichts, wenn der Betrieb nicht durch eine gute innerbetriebliche Organisation leistungsfähig ist.

Leitner. [BB. 11.]

**Der junge Drogist.** Von Hoffschildt-Drechsler. Lehrbuch für Drogisten-Fachschulen, den Selbstunterricht und die Vorbereitung zur Drogistengehilfen- und Giftprüfung. Vierte Auflage, vollständig umgearbeitet und auf den Lehrgang A des D. D. V. für Drogisten-Fachschulen eingestellt von G. Schneider, e. B. D. A., Fachlehrer der Drogisten-Fachschulen von Breslau, nebst einer Handelskunde, neubearbeitet von B. Walter, Handelsoberlehrer an der städt. kaufmänn. Berufsschule in Breslau. Mit 65 Textabbildungen. Berlin 1926, Verlag von Julius Springer.

Geb. M. 13,20

Der Inhalt des gut ausgestatteten Buches zerfällt in einen fachwissenschaftlichen und einen kaufmännischen Teil. Im ersten findet der Lernende zahlreiche Angaben über Bildung pharmazeutischer Namen der Drogen und Chemikalien, die physikalischen Hilfsmittel der Apotheker- und Drogistenpraxis, die verschiedenen Warenkategorien des Gewerbes, kurze Überblicke über Photographie, Botanik, Mineralogie, vor allem auch einen übersichtlich abgefaßten Abschnitt über Chemie und die im Drogenhandel häufigen Chemikalien. Einige Kapitel über Gesetzeskunde leiten zu dem eigentlichen von B. Walter bearbeiteten Handelsteil über, in dem vom Versicherungswesen an bis zu den wichtigsten Bestimmungen des Handels- und Wechselrechts wohl alles enthalten ist, was der Drogist in Ausübung seines Gewerbes braucht. Man erkennt an der ganzen Abfassung des Buches den kundigen Sinn des Fachschullehrers, der in seinem Unterricht gewiß nicht versäumen wird, den zum Selbstunterricht kaum geeigneten chemischen Teil weitgehend zu erläutern. Das Buch kann, nicht zuletzt auch wegen der guten Abbildungen und ausführlichen Tabellen, bestens empfohlen werden.

Lange. [BB. 124.]

**Die Photographisch-Chemische Industrie.** Von Dr.-Ing. Fr. Wentzel, Dresden. Verlag Theodor Steinkopf.

Geh. M. 18,50; geb. M. 20,—

Das vorliegende Buch ist in der Sammlung der Technischen Fortschrittsberichte herausgegeben und soll, wie auch im Vorwort betont, die Fortschritte der letzten zwölf Jahre auf dem Gebiet der photographischen Technik darstellen. Dies ist, wie auch der Umfang des Buches von 300 Seiten leicht erkennen läßt, im Rahmen einer mehr oder minder vollkommenen Darstellung der photographischen Fabrikationsgänge unter Hervorhebung der neueren technischen Errungenschaften geschehen. Damit ist zugleich einem seit langem bestehenden Bedürfnis nach einer übersichtlichen und modernen Ansprüchen entsprechenden Darstellung der photographischen Industrie nachgekommen, so daß jedem Interessenten auf dem Gebiet der photographischen Technik das Buch sehr willkommen sein wird. Der Inhalt des Buches gliedert sich in folgende Hauptkapitel: I. Fabrikation, Beschaffenheit und Prüfung der photographischen Trockenplatten. II. Fabrikation, Beschaffenheit und